
 <b>Nr. 16/24</b>	<p style="text-align: center;"><b>LANDRATSAMT ORTENAUKREIS</b>          AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT  <b>ÜBERGEBIETLICHE PFLANZENSCHUTZBERATUNG</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Warndienst für das Kernobst</b></p>	 <b>17.04.2024</b>
---	---	--

\* Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe  
 § 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde

**Witterung:**

An den Wetterstationen sind seit Montag zwischen 11 bis fast 20 l Regen gefallen. Für die nächsten Tage, v.a. Freitag und Samstag sind weitere Niederschläge gemeldet. Die niederschlagsfreien Zeiten sind je nach Ort unterschiedlich, lokale Wettervorhersage für die Planung von Pflanzenschutzmaßnahmen beachten. Die Temperaturen bleiben überwiegend im einstelligen Bereich. Boden- und evtl. Nachtfrost sind ab dem Wochenende möglich.

**Schorf:**

Aktuell läuft vermutlich die schwerste Infektionsphase dieser Primärschorfsaison mit hohen Sporenmengen, anhaltenden Niederschlägen und langen Blattnasszeiten sowie viel infizierbarer frischer Blattmasse und jungen Früchten.

Südbaden: Nach Welte sind an folgenden Stationen bisher leichte Infektionen erreicht: Herbolzheim, Mengen, Feldkirch, Opfingen, Liel, Blansingen, Laufenburg. Mittlere Infektionen an folgenden Orten: Eichstetten, Müllheim, Niederrotweil, Königschaffhausen und Birkingen. Bereits schwere Infektionen sind in Zunzingen und Fisingen erreicht. Nach Rimpro ist das Infektionsrisiko in Mengen und Liel bisher gering bis mäßig.

Behandlungen von Sonntag oder Montag decken diese Infektionen bisher ab. Wurde vor Sonntag zuletzt ein Schorffungizid ausgebracht, ist ein Schutz nicht mehr vollständig.

Mit weiteren Niederschlägen und anhaltender Blattnässe ist trotz niedriger Temperaturen ein schweres Infektionsereignis bis Montag möglich.

Folgende Vorgehensweise wird empfohlen: Belagserneuerung in einer Regopause mit einem Dithianon-Mittel wie z.B. Delan WG 0,25 kg\* oder Caldera 0,25 kg\*, beide max. 0,5 kg/ ha. Alternativ kann bei noch blühenden Kelchfäule-empfindlichen Sorten Merpan 80 WDG 0,625 kg\* oder Merpan 48 SC 1 l\* verwendet werden. In Anlagen, die zuletzt am Freitag oder Samstag behandelt wurden unter Zusatz eines kurativ wirksamen Belanty 1,3 l (LWF, max. 2,34 l/ ha, max. 2x, max. 4 l/ ha und Jahr) oder Score 0,075 l\* bei möglichst 10 °C oder bei noch blühenden Sorten unter Zusatz von Chorus 0,15 l\* oder Pyrus/ Babel 0,33 l\*.

Damit ein ausreichender Schutz für die kommenden Tage besteht, sollte eine ausreichende Antrockenzeit sichergestellt sein, für Tiefenfungizide ist diese zwingend notwendig. Windverhältnisse berücksichtigen.

Je nach Regenmengen und Schwere des Infektionsverlaufs wird Anfang nächster Woche eine weitere Behandlung nötig sein. Nächsten Warndienst beachten.

**Feuerbrand**

Aktuell besteht kein witterungsbedingtes Infektionsrisiko.

Der nächste Warndienst erscheint bei erneuter Schorfgefahr.

*Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen.*

